



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2493. Notizen über das Lehns-Empfängniß des Kurfürsten, seines Bruders
und seiner Vettern, vom Jahre 1519.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

2493. Notizen über das Lehn-Empfängniß des Kurfürsten, seines Bruders und seiner Vettern, vom Jahre 1519.

Allerdurchleuchtigster, großmechtigster, vnüberwindlichster keyser, allergnedigster herr! Zu Ewer kaiserlichen Maiestat haben die durchleuchtigsten und durchleuchtigen hochgeborne fursten und herren, herr Joachim, des heiligen Romischen Reichs ertzcamerer und Churfurste, und herr Casimir, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, pomern, der Cassuben und wenden hertzogen, Burggraffen zu Nurnberg unnd Fursten zu Rugen, vnser gnedigste und gnedige herren, für sich, auch von wegen des Hochwirdigsten und durchleuchtigen Hochgebornn Fursten und herren, herren Albrechten, der heiligen Romischen kirchen Cardinal und Ertzbischoff zu Meintz und Magdeburg etc., Churfursten und primas etc., als Marggrauen zu Brandenburg und herr Georgen, auch Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, pomern, der Cassuben und wenden hertzogen, Burggraffen zu Nurnberg und Fursten zu Rugen, jrer Churfürstlichen und Fürstlichen genaden Brudern und vettern, als Regierende Fursten und der andern jrer genaden Bruder unnd Vetter, gegenwertige fursten, und uns gefertigt mit vndertheniger diemutiger und fleißiger bitte, Ewer kaiserlich Maiestat gerueche, jren Churfürstlichen und Fürstlichen genaden jre Regalia, lehen, Churfürstentumb, fürstentumben, Herschafften, lannden und Leutten zu gesampter handt, laut jrer Churfürstlichen und Fürstlichen genaden vor Eltern vortrege und ewer konigliche Maiestat vorfaren, Confirmirn mit den genaden, freiheiten und gerechtikeitten, wie jrer Churfürstlichen und Fürstlichen genaden Eltern, vorfaren und Sie bis auff heutigen tage von Ewer kaiserlichen Maiestat vorfaren Romischen keisern und konigen und dem heiligen Reich in lehen hergebracht und noch haben, gnedigklich zu leihen. So erbieten sich jre Churfürstliche und fürstliche genaden, vor Ewer keiserlichen Maiestat persönlich zu erscheinen, dieselben jrer genaden Regalia und lehen zu suechen und zu bitten und dargegen gewonliche und geburliche lehens pflicht zu thun. Das wollen jre Churfürstliche und fürstliche genaden vmb Ewer keiserlichen Maiestat, als die gehorsamen Churfürsten und Fursten, vnderdenigklich Zu uordiennen gefliessen sein. Datum etc. jm XIX. Jare. Meins gnedigsten herren des Churfürsten Marschalck sol das Rhenfennlein fluren, Vnnd meins gnedigen Herren Marggraff Casimirs Marschalck Schwartz und weifs fennlein fluren, Hertzog von Hollstain den Zepter, Anhalt Brandenburgk, Graff Berthold Hennenbergk Stettin, Newgartten pomern, Graff Albrecht Hoeloch Cassuben, Der von Barbi der Elter Wenden, Lanndtgraff von Leuchtenberg Burggraffthumb, Der von plawen Schwartz vnd weifs, Der von hoe Ruegenn, Der von Regennstain Bluetfhanen oder Regalia. Item auff der rechten seitten soll oben stehen der Zepter, Darnach der adeler, Darnach das Burggraffthumb, Darnach Schwartz und weife, Darnach das Rott fennlein. Item auff der Lincken seitten soll zuorderst Stehen Stettin, Darnach pommern, darnach Cassuben, Darnach wenden, Darnach Ruegenn. Item den Rennfannen sol Marggraff Ca-

fimir Befetzen und des Churfürsten und Marggraff Cafimirs Marschalck denselben hauffen führen. Item zwen aus Derfelben hauffen zu uorordnen, Die hinter dem Rentfhanen bleiben und denselben zufamen halten, Das kein luck werde. Item den rechten hauffen sollen führen der Hauptman aus der altenmarekh unnd Er hans von Seckendorff, Ritter. Item hinter demselben rechten hauffen auch zwen zu uorordnen, die darob sein, das yederman gutte ordenung halte. Das sollen sein Burgstorff und kaphenngft. Item zwen zu uerordnen, die Neben dem hauffen ziehen und darob sein, das niemand vor die fursten Reitte. Item neben meinem gnedigsten herren sollen zu fueß gehen der Schenck wilhelm Marschalek, auch georg unnd hannfs von Arnym, Der von pottlift soll mein gnedigsten herren das schwert führen. Item herr Hanns von Vhoyen soll mein gnedigsten herren den huet abnehmen und nachtragen. Item es sollen umb die lehen bitten und vor den fhanen reiten: Hertzog Albrecht von Meckelnburg, Hertzog Ott von Luneburgk, Graff bott von Stalberg, Graff georg von Holoch, Herr geuerdt von Jagow, Ritter, Melichor pfuell.

Nach dem Ohnem. Lehnscopialbuche V, 14.

2494. Des Kurfürsten Joachim Lehns-Erneuerung für die von Rothenburg in Betreff ihrer ererbten Besizungen, vom 4. April 1520.

Wir Joachim, Churfurst etc., Bekennen etc., das wir vnserm Rathe vnd lieben getrewen frantzzen, Sebastian, hanzen, Sigmunden vnd nickeln, Sigmunds seligen Sonen, alle die von Rotenburg genant, gefettern vnd brudern, vnd Iren menlichen leibs lehens Erben nach abgang vnd versterben gedächts Sigmunds seligen disse hirnachgeschriben gutter, Jerlich zins vnd Renthe, Nemlich das Stettichen Tewtschen netke mit aller nuczung vnd zugehorung, czullen, vehren, nach lawt der alten brieff vnd In massen Sie die Zulle vnd vehre von Irem vater seligen ererbet haben, mit wassern, fließzen, Mollen, mullstetten, Scheffereyen, Teichen, Teichstetten, vorwercken, huttungen, freyheyten, welden, Buschen, heyden, feldern, czeydelweyden, kirchlehnen vnd anderen lehenschafftten, obersten vnd Niddersten gerichtten, zinszen, gulten vnd Renten, nichts aufzgenommen; darzu die gutter Tornow, Grunow, koffer die helffte, zwen pawern zu knokedel, Im weychbild Croffen gelegen; auch die guttere vnd dorffere Geren, Hermszwald vnd Welmenitz, Im boberbergischen lendichen gelegen; Darczu Bewtnicz mit allen seinen nuczungen, czinszen, Renten, pechten, heyden, welden, holczungen, gresungen, weyden, obersten vnd niddersten gerichtten, kirchlehnen, diensten, wassernlewfften, Mollen, Mullenstetten vnd was sonst In den dorffern mit Eckern vnd wyfzen darczu gehortt, nichts aufzgenommen, dan